

Landeshauptstadt



An den Stadtbezirksrat Misburg-Anderten (zur Kenntnis)
An den Verwaltungsausschuss (zur Kenntnis)

	1. Entscheidung
Nr.	15-1074/2020 S1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	9.4.1.

Verbesserung der Sicherheit für schwächere Verkehrsteilnehmer an der Kreuzung Lohweg/Höversche Straße

Sitzung des Stadtbezirksrates Misburg-Anderten am 03.06.2020

TOP 9.4.1.

Beschluss

Der Oberbürgermeister wird gebeten, zu veranlassen, die Signalisierung an der Kreuzung Lohweg/Höversche Straße so zu ändern, dass der Abbiegeverkehr von der Fahrbahn der Höverschen Straße aus dem und in den Lohweg einerseits und der Rad- und Fußverkehr auf den Nebenanlagen der Höverschen Straße und des Lohwegs andererseits nicht gleichzeitig grün erhalten.

Entscheidung

Der Antrag wurde zur Stellungnahme an die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLSTBV) weitergeleitet. Die NLSTBV teilt mit:

„Bezüglich Verkehrssituation Lohweg/ Höversche Straße (Anfrage des Bezirksrates Missburg- Anderten) fand ein Ortstermin mit der Polizei und der unteren Verkehrsbehörde statt. Es wurden verschiedene Möglichkeiten erörtert um die vorhandene Verkehrssituation zu verbessern bzw. noch sicherer zu gestalten.

Um die verschiedenen Möglichkeiten weiter zu verfolgen, ist eine Verkehrserhebung sinnvoll, die allerdings erst jetzt nach den Sommerferien durchgeführt werden kann.

Die Einfärbung der Radfahrerfurt könnte im Vorgriff weiterer Maßnahmen erfolgen.

Die Vorschläge bezüglich der Änderung der Signalisierung wurden ebenfalls angesprochen, sind aber nicht optimal.

Der Vorlauf „Grün“ für die Radfahrer ist lediglich für die bereits wartenden Radfahrer von Vorteil, weil diese dann frühzeitig vom Kraftfahrer gesehen werden. Nachfolgenden Radfahrern bringt diese Schaltung jedoch keine zusätzliche Sicherheit.

Die getrennte Signalisierung Radfahrer / Kraftfahrer durch Anforderung der Radfahrer, wäre die sicherste Lösung, wurde jedoch nicht favorisiert (Benachteiligung der Radfahrer). Des Weiteren sind hier die aktuellen Verkehrszahlen erforderlich um nicht Gefahr zu laufen die Leistungsfähigkeit der LSA zu schwächen und es somit zu Staubildungen kommt. Ebenfalls ist noch nicht sicher, ob die Änderung der Signalisierung mit dem vorhandenen Steuergerät machbar ist.

Eine weitere Möglichkeit wäre die Einfahrt in den Lohweg für LKW zu sperren und den LKW Verkehr über die Hagenstraße in das Gewerbegebiet zu führen.

Dies wäre jedoch nur durch vorherige Umbaumaßnahmen beider Einmündungen möglich,

die in unserem Hause noch geprüft werden müssen.“

18.63.05.BRB
Hannover / 20.10.2020